

Mali | Praktische Infos

Beste Reisezeit

April und Mai sind die heißesten Monate in **Mali** mit Temperaturen über 40°C. Von Juni bis Oktober ist die Regenzeit, bei der es häufig zu kräftigen Gewittern kommt, während denen die Temperaturen fallen, allerdings dann auch stark steigen, wenn die Sonne wieder scheint. In dieser Zeit ist die Vegetation üppig und grün, im Dogonland und in den Manding-Bergen bilden sich zahlreiche Wasserfälle. Von Mitte Oktober bis Anfang März herrscht Trockenzeit, wobei die durchschnittlichen Tagestemperaturen um die 25 bis 33°C, besonders in den Monaten Dezember und Januar kann es nachts recht kühl werden (ca. 16-17 °C).

Beste Reisezeit für diese Tour: von November bis März/Anfang April

Einreisebestimmungen

Deutsche, österreichische und Schweizer Staatsangehörige benötigen für die Einreise nach Mali einen bei Reiseende mindestens noch 6 Monate gültigen Reisepass und Visa, die bei einer Auslandsvertretung des Landes beantragt werden müssen. Sie können auch einen Visabeschaffungsservice beauftragen. Empfehlungen erhalten Sie von uns auf Anfrage. Des Weiteren ist eine Gelbfieberimpfung zur Einreise nach Mali vorgeschrieben (siehe Kapitel Gesundheit). Der Impfpass wird häufig bei der Einreise kontrolliert.

Die Einreisebestimmungen können sich kurzfristig ändern, daher sollten Sie sich unbedingt vor Beantragung des Visums bei der entsprechenden Vertretung nach den aktuellen Bestimmungen erkundigen.

Visa werden bei folgenden Auslandsvertretungen ausgestellt:

Für Staatsangehörige der Bundesrepublik Deutschland:

- **Botschaft der Republik Mali**
Kurfürstendamm 72
10709 Berlin
Tel. +49 (0)30-31 99 88-3,
Fax: +49 (0)30-31 99 88 48
E-Mail: ambmali@01019freenet.de
Weitere Informationen: www.ambassade-repmali-berlin.de
Öffnungszeiten der Visaabteilung: Di. und Do. 10.00 bis 12.00 Uhr

Für Staatsangehörige der Schweizerischen Eidgenossenschaft:

- **Section consulaire de l'Ambassade de la République du Mali**
CP 1814, Route de Pré-Bois 20

1215 Genève 15 Aéroport
Tel : 022-7100960,
Fax : 022-7100969
E-Mail : Malisuisse@yahoo.fr
Weitere Informationen: www.mali-suisse.org

- **Konsulat der Republik Mali**

St. Jakobs-Str. 30
4002 Basel
Tel. 061-2953888,
Fax: 061-2953889
E-Mail: info@maliconsulat.ch
Weitere Informationen: www.maliconsulat.ch

Für Staatsangehörige der Republik Österreich:

Österreichische Staatsangehörige wenden sich bitte an die Vertretungen Malis in Deutschland:

- **Botschaft der Republik Mali**

Kurfürstendamm 72
10709 Berlin
Tel. +49 (0)30-31 99 88-3,
Fax: +49 (0)30-31 99 88 48
E-Mail: ambmali@01019freenet.de
Weitere Informationen: www.ambassade-repmali-berlin.de

Essen und Trinken

Frühstück und Abendessen sind in unserem Reisepreis eingeschlossen. Andere inkludierte Mahlzeiten entnehmen Sie bitte dem Reiseverlauf. Das Frühstück variiert je nach Hotelstandard. Die meisten Hotels bieten Brot, Butter, Marmelade, manchmal Honig und Schmelzkäse oder Omelett sowie Tee oder Kaffee zum Frühstück. In Hotels mit hohem Standard gibt es oft Frühstücksbüffet. Das Abendessen nehmen wir entweder in den Hotelrestaurants oder in sauberen, sorgfältig ausgewählten Restaurants ein. Das Essen ist häufig an den europäischen Geschmack angepasst und besteht üblicherweise aus einem Menü mit Vorspeise, Hauptgericht und Dessert.

Landestypische Küche

Die Malier essen überwiegend Hirse, Sorghum oder Fonio, die zu einem festen Brei verarbeitet werden und mit verschiedenen Saucen serviert werden. Besonders beliebt ist Erdnusssauce. Fleischgerichte werden meist aus Hammel-, Rind- oder Hühnerfleisch hergestellt, in christlichen Gegenden gibt es auch Schweinefleisch. Entlang des Nigers wird gern Fisch gegessen, eine besondere Spezialität ist der Kapitänsfisch. An Obst stehen je nach Saison Mangos, Orangen, Papaya, Bananen, Melonen auf dem Speiseplan, Äpfel, Birnen, Ananas oder Trauben werden importiert.

Trinkwasser muss abgekocht oder gefiltert werden, in größeren Orten gibt es überall Mineralwasser zu kaufen. Besonders beliebt ist Tee in Mali, der in mehreren Aufgüssen „zelebriert“ wird. Die Malier sagen, der erste ist bitter wie der Tod, der zweite mild wie das Leben und der dritte süß wie die Liebe. Sie sollten auf jeden Fall einmal Bissap, ein leckeres Hibiskusblütengetränk probieren oder Säfte aus Ingwer und je nach Saison aus Tamarinden oder Baobabfrüchten.

Flugverbindungen

Es gibt verschiedene Flugverbindungen zwischen Europa und Mali, darunter von folgenden Fluggesellschaften: Turkish Airlines, Air France und Ethiopian Airlines. Auskünfte über Flugzeiten, Buchung, Zubringerflüge, Gabelflüge und weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter der Adresse der jeweiligen Fluggesellschaft: www.turkishairlines.com, www.airfrance.de, www.flyethiopian.com

Bei Individualreisen können wir Flüge und Programm auf Ihre Wünsche abstimmen. Gerne sind wir Ihnen bei der Beratung und Buchung behilflich.

Fotografieren

Mali ist eine wahre Fundgrube für passionierte Fotografen. Ob die fantastischen Felsformationen des Dogonlandes, die prächtige Große Moschee von Djenné, der spektakuläre Maskentanz der Dogon oder die Lehmdörfer der Bozo und Peulh am Ufer des Niger: Fotomotive gibt es wie Sand am Meer. Beachten Sie jedoch bitte, dass Sie beim Fotografieren von Menschen sehr feinfühlig vorgehen sollten. Fragen Sie die Menschen, bevor Sie sie ablichten, um Erlaubnis. Ein kleines, freundliches Gespräch hilft oft, das Eis zu brechen und die Einheimischen für sich zu gewinnen. Besonders in den animistischen Teilen des Landes gibt es heilige Plätze und Orte für Rituale, die nicht fotografiert werden dürfen. Folgen Sie bitte den Anweisungen Ihres einheimischen Guides. Das Fotografieren in Museen ist überall untersagt. Es ist **streng verboten**, militärische Anlagen und Uniformierte, Flughäfen, Staudämme, Brücken, Kraftwerke, Polizeistationen, Kontrollposten auf der Straße und Grenzübergänge zu fotografieren!

Geld

Die offizielle Währung in Mali ist der Franc CFA (XOF). Ein Euro entspricht 655,95 CFA und ist an den Euro gekoppelt. Die Stückelungen sind Scheine von 10.000, 5.000, 2.000, 1.000 und 500 CFA, Münzen von 500, 250 (selten, sind aber noch im Umlauf), 200, 100, 50 und 25. Sehr selten bekommt man Münzen von 10 oder 5 CFA. Beachten Sie bitte, dass es in vielen Geschäften, Restaurants und vor allem kleinen Ständen oder Taxifahrten Probleme mit Wechselgeld gibt. Lassen Sie sich, sofern dies möglich ist, gleich beim ersten Geldtausch, viele Scheine in kleiner Stückelung geben. Banken haben unterschiedliche Öffnungszeiten und sind oft sehr unübersichtlich und der Geldwechsel zeitraubend. Auch nehmen sie Gebühren und Provisionen, die von Bank zu Bank variieren und von der Höhe des Tauschbetrags abhängen. Schneller und günstiger ist der Tausch von Bargeld in Wechselstuben (Bureau de change), am einfachsten sind Euro zu tauschen. Mit Kreditkarten kann man an Geldautomaten in Bamako Bargeld abheben, allerdings gibt es außerhalb von Bamako kaum Geldautomaten, die internationale Kreditkarten akzeptieren. Häufig sind Geldautomaten auch außer Betrieb oder defekt, daher sollten Sie sich nie allein auf Ihre Kreditkarte verlassen. Beachten Sie bitte, dass die meisten Geldautomaten nur Visa Card akzeptieren, Master Card, American Express oder andere Kreditkarten sind kaum verbreitet. Als Zahlungsmittel finden Kreditkarten eine sehr geringe Akzeptanz. Mit Ihrer EC-Maestro-Karte können Sie in Mali kein Geld abheben und auch nicht bezahlen. Der Eintausch von Reiseschecks ist oft sehr zeitaufwändig und die Gebühren sind sehr hoch. Neben dem Pass wird auch die Kaufquittung verlangt.

Gesundheit

Eine gültige Impfung gegen Gelbfieber ist für alle Reisenden nach Mali vorgeschrieben (siehe Einreisebestimmungen). Der Impfpass ist mitzuführen. Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Polio und

Hepatitis A werden von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung unabhängig vom Reiseziel empfohlen. Bezüglich weiterer Impfungen und Prophylaxemaßnahmen setzen Sie sich bitte rechtzeitig vor Abreise mit Ihrem Arzt, Gesundheitsamt oder einem tropenmedizinischen Institut in Verbindung. Eine Liste der Tropeninstitute in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich oder Schweiz finden Sie in unserem Infoportal.

Generell können Sie Durchfallerkrankungen weitgehend vermeiden, indem Sie auf ungeschältes Obst, Salate und Eiswürfel in einfachen Restaurants sowie auf Speisen und Getränke von Straßenhändlern verzichten. Fleisch sollte immer gut durchgebraten sein. Vermeiden Sie hastiges Trinken von eisgekühlten Getränken. Informieren Sie sich bei Ihrem Arzt vor Reiseantritt über geeignete Medikamente gegen Durchfälle und zum Ausgleich des Mineralienverlustes, sollten doch einmal Beschwerden auftreten.

Schützen Sie sich gegen Stiche der malariaübertragenden Anopheles Mücke, indem Sie in der Dämmerung und abends Körper bedeckende Kleidung tragen, Insektenschutzmittel auf freie Körperstellen auftragen und unter einem Moskitonetz und/oder mit laufendem Ventilator oder Klimaanlage schlafen. Konsultieren Sie zu weiteren prophylaktischen Maßnahmen einen Tropenmediziner.

Halten Sie sich von streunenden Hunden und anderen Tieren fern, um Tollwut zu vermeiden und baden Sie nie in stehenden Gewässern, da erhöhte Bilharziose-Gefahr besteht.

Kleidung

Leichte kurzärmelige (Baumwoll-)Kleidung für tagsüber und etwas Langärmeliges für den Abend (um sich gegen Mückenstiche zu schützen und für kühle Abende). In der Regenzeit ist Regenkleidung notwendig. In den überwiegend muslimisch geprägten Regionen in Mali bitten wir Sie, während Ihres Aufenthalts in diesen Gegenden auf kurze Hosen (auch Männer) und Miniröcke zu verzichten. Feste Schuhe mit gutem Profil zum Wandern im Dogonland und in den Mandingue-Bergen sind unabdingbar. In vielen Hotels besteht Wäscheservice, so dass Sie gegebenenfalls etwas waschen lassen können. Vergessen Sie Ihre Badesachen nicht, die meisten unserer Hotels haben Swimmingpools.

Literatur

Reiseführer:

- Mali, Bradt Travel Guide, 3. Auflage, 2009 (englisch)
- West Africa, Lonely Planet, 7. Auflage, Okt. 2009 (englisch)
- Westafrika 1, Sahelländer, Reise Know-How, 9. Auflage, 2010
- Empfehlung für Reisende, die Französisch sprechen: Petit Futé oder Routard Reiseführer.

Belletristik, Erlebnis- und Forscherberichte:

- Obert, Michael, Regenzauber : Auf dem Niger ins Innere Afrikas, Frederking & Thaler
- Condé, Maryse: Segu
- Joris, Lieve: Mali Blues, Pieper
- Challis, Sarah, Wüstenherz, rororo
- Caillié, René, Reise nach Timbuktu, Edition Erdmann
- Barth, Heinrich, Im Sattel durch Nord- und Zentralafrika 1849-1855, Edition Erdmann
- Boyle, T. Coraghessan, Wassermusik, rororo

Bildbände:

- Mali, Reise durch ein magisches Land, Frederking & Thaler

Reisegepäck/Checkliste

- Reisepass
- Flugticket
- Internationaler gelber Impfpass
- Fotokopien der wichtigsten Dokumente (getrennt von Originalen aufbewahren)
- Bargeld, Kreditkarte für Notfälle
- Schalenkoffer oder reißfeste Reisetasche + Tagesrucksack
- Schutzhülle gegen Staub und Spritzwasser für Ihr Gepäck
- Badesachen
- Badeschuhe (zum Duschen oder für den Pool etc.)
- Sandalen
- Normale Halbschuhe, Wanderschuhe mit griffiger Sohle
- Lange, leichte Hosen, kurze Hosen, langärmliges Hemd und/oder T-Shirt
- Sonnenhut und Sonnenbrille
- Sonnencreme
- Regenschutz
- Handtuch
- Toilettenpapier, Taschentücher, Feuchttücher
- Taschenlampe mit Ersatzbirne und –batterien
- Schweizer Messer
- Persönliche Medikamente, Reiseapotheke, Pflaster etc.
- Insektenschutzmittel
- Desinfektionsgel für die Hände
- Fotoausrüstung, Speicherkarten/Filme, Akku oder Batterien
- Reiseadapter

Sicherheit

Aufgrund der instabilen Situation im Norden des Landes und der immer noch aufflammenden Kampfhandlungen zwischen den Tuaregrebellen und der malischen Armee besteht derzeit eine Teilreisewarnung für Mali, und wir können leider die Touren in Mali derzeit nicht durchführen. Bitte beachten Sie hierzu auch die Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes in Deutschland www.auswaertiges-amt.de, des Außenministeriums der Republik Österreich www.bmeia.gv.at und des Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten www.eda.admin.ch

Schwere Kriminalität ist in Mali selten. Vor Taschendieben wird insbesondere auf Märkten und in dichten Menschenansammlungen gewarnt. Von der Mitnahme von teurem Schmuck oder ähnlicher Wertgegenstände wird abgeraten. Es ist ratsam, Reisedokumente, Bargeld, Kreditkarte und Schecks für Außenstehende nicht sichtbar am Körper zu tragen z.B. in einer Gürteltasche oder einem Brustbeutel und Kopien der Dokumente gesondert aufzubewahren.

Nach Einbruch der Dunkelheit ist davon abzuraten, alleine oder zu zweit durch die Städte oder Ortschaften zu gehen. Halten Sie sich besser in Gruppen auf und benutzen Sie nach Einbruch der Dunkelheit Taxis.

In Notfällen können Sie sich an Ihre Botschaft oder Vertretung in Mali wenden:

Für Staatsangehörige der Bundesrepublik Deutschland:

- **Botschaft der Bundesrepublik Deutschland**

Badalabougou Est, Rue 14, Porte 334

B.P. 100, Bamako

Tel.: +223- 20700770

Fax: +223-20229650

Email: info@bamako.diplo.de

Weitere Informationen: www.bamako.diplo.de

Für Staatsangehörige der Schweizerischen Eidgenossenschaft:

- **Swiss Cooperation Office SDC and Consular agency**

B.P. 2386

Bamako, Mali

Tel.: +223 20 21 32 05, 20 21 73 62, 20 21 29 40, 20 21 31 59, 44 90 01 45 + 46

Fax: +223 20 21 81 79

Weitere Informationen: www.cooperation-suisse.admin.ch/mali

Für Staatsangehörige der Republik Österreich:

Zuständig ist die Botschaft in Dakar, Senegal:

- **Botschaft der Republik Österreich in Dakar, Senegal**

Tel.: +221 33 849 40 00

E-Mail: dakar-ob@bmeia.gv.at

Stromversorgung

220 Volt Wechselstrom. In unseren Hotels können Sie Ihre Akkus normalerweise problemlos aufladen.

Ein Adapter ist nicht notwendig, da die Steckdosen in Mali den mitteleuropäischen entsprechen.

Beachten Sie bitte, dass es häufiger zu Stromausfällen kommen kann.

Telekommunikation

Telefonieren können Sie von der Post oder von den Hotels aus. Die Vorwahl von Deutschland ist 0049, Österreich 0043, Schweiz: 0041, Mali 00223. Wie in vielen anderen afrikanischen Staaten hat auch in Mali das Mobiltelefonieren einen Boom erlebt und ist somit in vielen Regionen möglich. Informieren Sie sich vor Abreise bei Ihrem Anbieter. Unter Umständen kann es günstiger sein, sich für umgerechnet ca. 3 Euro eine einheimische SIM-Karte zu kaufen und mit entsprechendem Kredit aufzuladen, falls Ihr Handy diese Möglichkeit zulässt. Eine Minute nach Deutschland, Österreich oder in die Schweiz kostet etwa 200 - 300 CFA.

In allen größeren Städten und in der Hauptstadt Bamako finden Sie zahlreiche Internetcafés, in denen Sie günstig surfen können. Allerdings ist die Verbindung häufig langsam. Einige unserer Hotels bieten kostenloses Wifi für ihre Gäste an.

Trinkgeld

Es ist üblich, in Afrika Trinkgelder zu geben, denn sie tragen zum Lebensunterhalt der Menschen bei. Ob Sie Trinkgeld geben und wie viel hängt selbstverständlich immer davon ab, wie Sie mit der erbrachten Leistung zufrieden waren. Im Restaurant kann man bei gutem Service 5 – 10 % geben. Richtwerte für einen Kofferträger sind 250 - 300 CFA für ein Gepäckstück, für das Zimmerpersonal 300 - 500 CFA pro Person und Nacht. Auch Ihr Fahrer, Reiseleiter und lokale Guides freuen sich über eine Anerkennung.

Übernachtungen

Bei unserer Reise durch Mali schlafen wir überwiegend in landestypischen, sauberen 2-3-Sterne-Hotels. Die Zimmer verfügen über eine eigene Dusche und Toilette, sowie über eine Klimaanlage und/oder Ventilator. In Sangha übernachteten wir in einem einfachen Campement. Einige Hotels verfügen über Swimming Pools. Hier eine Auswahl der Hotels, in denen wir übernachten:

www.hotelbamakoplage.com

www.hoteldjennedjenno.com

www.bambara.com

www.hotel-la-falaise.net

www.teryabugu.com

Zeitunterschied

Mitteuropäische Zeit minus eine Stunde, während der Sommerzeit in Europa minus zwei Stunden.

Und noch etwas

... Mali ist ein wunderbares Reiseland, doch hier in Afrika gehen die Uhren ab und zu anders als in Europa. Eine Reise durch Westafrika erfordert ein hohes Maß an Flexibilität und Toleranz, westliche Maßstäbe in Bezug auf Service, Pünktlichkeit, Komfort, Hygiene und dergleichen können hier nicht angelegt werden. Obwohl wir bei unserer Wahl der Fahrzeuge auf ihren guten Zustand achten, können Reifen- oder andere Pannen passieren. Die Qualität der Straßen kann sich binnen kürzester Zeit durch widrige Wetterumstände ändern und Strecken unpassierbar machen. Wir tun unser Möglichstes, um einen reibungslosen Ablauf Ihrer Reise zu gewährleisten, doch sollte es einmal zu Verzögerungen kommen, bitten wir um Ihr Verständnis. Technische Mängel in den Hotelzimmern oder Service-Unzulänglichkeiten wie fehlende Handtücher sind oft in wenigen Minuten beseitigt, sprechen Sie mit Ihrer Reiseleitung!

Die Angaben sind ohne Gewähr auf ihre Richtigkeit und Aktualität.